

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot)		
1.1.1	formale Prüfung		
F 1.1.1.1	Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.2	Leistungsverzeichnis Ist ausgefüllt in den Formaten *.pdf und *.84 beizufügen		
F 1.1.1.3	Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt imFormat *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.4	Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestjahresumsatz im Bereich Gefahrenabschätzung bzgl. Kampfmittel, Gesamtdurchschnitt der letzten 3 Jahre größer gleich 150.000 EUR netto des Bieters / der Bietergemeinschaft (einschließlich Nachunternehmer).		
F 1.1.1.5	Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von insgesamt 4.000.000,00 Euro je Versicherungsfall, davon mindestens 2.000.000,00 Euro pauschal für Personenschäden und mindestens 2.000.000,00 Euro pauschal für sonstige Schäden. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		
F 1.1.1.6	Personelle Mittel Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanzahl der Mitarbeiter im Bereich Kampfmittelräumung mit dem Abschluss als Ingenieurwissenschaftler/ Ingenieurwissenschaftlerin (z. B. Bauingenieurwesen), Geowissenschaftler oder Mitarbeiter mit einem vergleichbaren naturwissenschaftlichen Studiengang, Gesamtdurchschnitt der letzten 3 Jahre größer gleich 3 Mitarbeiter des Bieters / der Bietergemeinschaft (einschließlich Nachunternehmer).		
F 1.1.1.7	Fachkunde und Erfahrung Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Nachweise müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft eindeutig sowie ggf. den Nachunternehmern zuzuordnen sein. Als Eigenerklärung für die geforderten Nachweise ist die Anlage 3 des Bieterbogens vollständig ausgefüllt		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	einzureichen sowie beruflicher Werdegang, persönliche Referenzliste und Abschlussurkunden zusätzlich als separate Anlagen beizufügen. - Zertifikate und Genehmigungen Mindestens ein:e Mitarbeiter:in muss eine postgraduale Zusatzqualifikation zum/zur Fachplaner:in in der Kampfmittelräumung an der Universität der Bundeswehr München verfügen. Der Nachweis erfolgt durch die Einreichung des Abschlusszertifikats der Universität der Bundeswehr München. Für das Unternehmen muss eine gültige Genehmigung nach §7 SprengG haben. Der Nachweis erfolgt durch die Einreichung der gültigen Genehmigung. - verantwortliche:r Fachplaner:in in der Kampfmittelräumung Die im INGV unter § 4.1 benannten fachlich verantwortlichen Personen muss folgende Nachweise für Fachkunde und Erfahrung erbringen: 1. Der/Die Fachplaner:in in der Kampfmittelräumung muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Gefahrenabschätzung und Bewertung von Kampfmitteln (Stichtag Tag der Veröffentlichung) nachweisen. Als Nachweis der 5 Jahre Berufserfahrung ist ein beruflicher Werdegang und eine persönliche Referenzliste einzureichen. 2. Der/Die Fachplaner:in in der Kampfmittelräumung muss einen Abschluss in Ingenieurwissenschaft (z. B. Bauingenieurwesen), Geowissenschaften oder ein vergleichbarer naturwissenschaftlicher Studiengang besitzen. Als Nachweis des Studiums ist eine Abschlussurkunde ausreichend. 3. Der/Die Fachplaner:in in der Kampfmittelräumung muss eine gültige Genehmigung nach §7 SprengG haben. Der Nachweis erfolgt durch die Einreichung der gültigen Genehmigung. 4. Der/Die Fachplaner:in in der Kampfmittelräumung muss eine Genehmigung nach §20 SprengG haben. Der Nachweis erfolgt durch die Einreichung der gültigen Genehmigung. - Stellv. verantwortliche:r Fachplaner:in in der Kampfmittelräumung Die im INGV unter § 4.1 benannten fachlich verantwortlichen Personen muss folgende Nachweise für Fachkunde und Erfahrung erbringen: 1. Der/Die Fachplaner:in muss mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Gefahrenabschätzung und Bewertung von Kampfmitteln (Stichtag Tag der Veröffentlichung) nachweisen. Als Nachweis der 5 Jahre Berufserfahrung ist ein beruflicher Werdegang und eine persönliche Referenzliste einzureichen. 2. Der/Die Fachplaner:in muss einen Abschluss in Ingenieurwissenschaft (z. B. Bauingenieurwesen), Geowissenschaften oder ein vergleichbarer naturwissenschaftlicher Studiengang besitzen. Als Nachweis des Studiums ist eine Abschlussurkunde ausreichend. 3. Der/Die Fachplaner:in muss eine gültige Genehmigung nach §7 SprengG haben. Der Nachweis erfolgt durch die Einreichung der gültigen Genehmigung. 4. Der/Die Fachplaner:in muss eine Genehmigung nach §20 SprengG haben. Der Nachweis erfolgt durch die Einreichung der gültigen Genehmigung.		
F 1.1.1.8	Büroreferenzen Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Referenzen müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Als Referenzblatt ist die Anlage 4 des Bieterbogens vollständig ausgefüllt einzureichen. Zusätzlich kann die Bestätigung durch		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	den jeweiligen Auftraggeber durch ein entsprechendes Referenzschreiben mit Angabe des Leistungsumfangs und Kontaktdaten des Ansprechpartners des Referenzgebers (Auftraggeber des Referenzprojektes) erfolgen. Es sind folgende Referenzen vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung abgeschlossen und nicht länger als 3 Jahre (Stichtag Veröffentlichung) abgeschlossen ist. Durch die Referenzen sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen: 1) Drei Referenzen über Erfahrungen in der Planung von Kampfmittelräumungsmaßnahmen, von denen mindestens zwei Referenzen im innerstädtischen Bereich erbracht worden sein müssen.		
F 1.1.1.9	Bietergemeinschaft Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.10	Verpflichtungserklärung Nachunternehmer Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.11	Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.12	Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.13	Erklärung zu Insolvenzverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.14	Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

 , 

Datum, Unterschrift, Firmenstempel